

Museumsbrief, Juni 2012

Liebe Mitglieder, Förderer und Besucher
des MUSEUMS WUSTROW!

MONIKA MÜLLER-KLUG, SKULPTUREN – ZEICHNUNGEN – TEXTE VON 1982 BIS 2012

**Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, den 7. Juli 2012
um 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein.**



Vom 7. Juli bis 31. Oktober wird das Museum Wustrow Arbeiten der Bildhauerin Monika Müller-Klug vorstellen. Es werden Beispiele aus verschiedenen Werkgruppen gezeigt. Der Katalog zeigt Abbildungen von neueren Skulpturen.

Seit 1984 präsentiert das Museum Wustrow neben historischen Ausstellungen auch Kunstausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Das großzügige, 1886 im Stil des Historismus erbaute Museumshaus eignet sich in seinem großbürgerlichen Stil besonders gut für Kunstausstellungen.

<- BLAUELSTER (Cyanopica cyanus) 2011

**Eintritt 4 €. Ihre Eintrittskarte nimmt an der Verlosung einiger kleinen Arbeiten der Künstlerin teil!
(2 Zeichnungen und eine Bronze)**

Die Einnahmen fließen in die Mit-Finanzierung der Ausstellung.

Beachten Sie bitte die Veranstaltungen zur Ausstellung:

> **So., 12. August, 17 Uhr, Nachruf** auf einen toten Dichter: Hans Chibulka (1920-2004). Lesung: Christa Tornow und Maria Freund; mit Pause.

Eintritt und Imbiss 10 €

> **Fr., 24. August, 19 Uhr, „Erinnerungen an unsere Fußballzeit“**, TUS Wustrow, Dirk Heilemann u.a.,
Eintritt 2 €

>So., 23. September, 14 Uhr, Schulfest der Grundschule Wustrow für Jung und Alt. Es spielt das **Salon-Ensemble Dannenberg** (Hut geht rum); Kinderflohmarkt auf dem Museumshof, Eintritt frei (s. Anlage)

>So., 7. Oktober, 17 Uhr, Wustrow: **Jeetzel, Dumme und die Fische** – Vom Verlust einer Idylle. Rolf Meyer, Foto-Vortrag, Eintritt 3 €

>So., 28. Oktober, 11 Uhr, **FINNISSAGE** der Ausstellung
Monika Müller-Klug liest aus ihrem Gedichtband „Gegenlicht“
Eintritt 10 € mit leckeren Unterbrechungen und Gesprächen

Die „Pudding“-Ausstellung wird weiter im Museums-Café gezeigt!

Häuser, Betriebe und Bewohner um den Marktplatz, also in der Kirchstraße und der Lappstraße, werden in Fotos gezeigt, dazu konnten wir neue Quellen erschließen. Viele Besucher waren bisher erstaunt, wie viele Gewerbetreibende in diesen zwei Strassen um 1900 bis etwa 1970 ansässig waren.

Arbeitsgemeinschaften im MUSEUM WUSTROW

Seit Jahren tagen regelmäßig zwei Arbeitsgemeinschaften im MUSEUM WUSTROW. Die Eisenbahn-AG trifft sich jeweils am letzten Montag im Monat um 18 Uhr. Dieses monatliche Treffen wird von Ulrich Lüthmann (Tel.: 05843-986285) geleitet. Neben anstehenden Aufgaben, wie die Teilnahme an Eisenbahnfesten und Gewerbeausstellungen (Pudripp, Zernien, Dömitz), werden Beamer-Vorträge geboten und neue Funde an historischen Materialien zur Eisenbahngeschichte des Landkreises Lüchow-Dannenberg diskutiert. Letzten Endes arbeiten die AG-Mitglieder an der Neuauflage der vergriffenen **Museums-Publikation „Eisenbahnzeit im Wendland“**.

Der Museums-Stammtisch trifft sich regelmäßig am letzten Dienstag eines Monats um 19.30 Uhr. Die Stammtisch-Mitglieder (hier v.l.: Vally Hildebrandt, Christian Meiner, Jochen Vorreiter, Heinz Fösch, Kai Albrecht, Heinrich Schulz, Günter Junge; nicht auf dem Foto Hans-J. Schmidt, Joachim Jagow, Rolf Meyer und Ingrid Buth). Bei ihren Treffen klönen die Mitglieder über Geschehnisse aus der jüngeren Geschichte Wustrows, erarbeiten konkrete Ausstellungen wie „Straßen Wustrows“, „Pudding“, „Ortsteile“ oder verwirklichen die Idee, beim „Markt der Begegnungen“ Fotos und Relikte von „Wustrowern in aller Welt“ zu zeigen.



Im Herbst vergangenen Jahres nutzten die Stammtisch-Mitglieder einen herrlichen Sonntagnachmittag, um die frühere Grenze zur Altmark bei Blütlingen in Augenschein zu nehmen. Unter der Führung von Heinrich Schulz (2. v.r.) wurden dabei auch historische Grenzmarkierungen besichtigt.



Hier der vor über 200 Jahren gesetzte, mächtige Grenzstein von 1804 mit der Inschrift „Salzwedel“ und dem Monogramm des damaligen preußischen Königs „FWR“ (= Friedrich Wilhelm III. Rex). –

Besondere Freude hatte die Gruppe an den Begebenheiten und Döntjes, die Heinrich Schulz als einer von Blütlingens Ur-Einwohnern aus der „Russenzzeit“ nach 1945 von Flüchtlingen und Grenz-gängern zu berichten wusste.

Ein Wort in eigener Sache! Das MUSEUM WUSTROW braucht Hilfe!

Wir wünschen uns dringend eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen, die gemeinsam sonn- und feiertags von 14 – 17 Uhr die Besucher einlassen, Eintritt kassieren und Aufsicht in den Räumen führen. Wenn man mit mehreren zusammen diese Aufgabe übernimmt, selbständig die Termine macht, kann es auch viel Spaß machen als Treffpunkt und Kaffeeklatsch. Das bestehende Team gibt Anleitungen und wird die neuen Helferinnen und Helfer integrieren.

Weitere ehrenamtliche Arbeiten (auch zeitlich befristet an Projekten orientiert) sind zu unregelmäßigen Zeiten 1 x pro Woche möglich und erwünscht.

Ansprechpartner: Elke Meyer-Hoos, Tel. 05843/429 und Kai Albrecht, samstags im Geschäft

Fest im Museum – 23. September 2012 ab 14.00

Museum, Musik, Kuchen, Flohmarkt, Generationen

das ideale Programm für die ganze Familie am Sonntag-Nachmittag.

Mittagessen für ALLE

ein Projekt an der Christian-Henning-Schule in Wustrow



Mit einem Fest im Museum wollen die engagierten Eltern außerhalb der Schule für das „Mittagessen für ALLE“ werben. Seitdem das von der Fa. Kunitz aus Saaße gelieferte Mittagessen an der Grundschule Wustrow dank der Zuschüsse der Landeskirche und weiteren Spendern den Familien nur noch 1 Euro kostet, ist die Anzahl der teilnehmenden Kinder an der Ganztagschule deutlich gestiegen. Damit ist es dem Förderverein gelungen, die sozialen Unterschiede beim Mittagessen abzubauen und somit allen Kindern die Angebote des Nachmittags zu ermöglichen.

Das **Dannenberger Salonensemble** spielt ab 14.30 Uhr. Die Musiker Holger Timm (Geige), Wolfgang Wiepking (Klavier), Eberhardt Malitius (Saxophon, Kontrabaß) und Alan Dowcra (Schlagzeug) spielen Tangos, Filmmusik und viele andere bekannte Melodien. Für das Miteinander von Jung und Alt hat Eberhardt Malitius immer etwas im Musikkoffer.



Flohmarkt	Ausstellung der Damnitzer Künstlerin Monika Müller-Klug	Kaffee und Kuchen	Gespräche der Generationen	kreative Angebote für kleine und große Menschen
------------------	--	--------------------------	-----------------------------------	--



Walter Kranz im Hanomag "Kommißbrot" - 1928

Die **Pudding-Ausstellung** des Museums gibt einen intensiven Einblick in eine Zeit als noch jedes Haus, jedes Gebäude in der Innenstadt einen Laden, einen Handwerksbetrieb oder ein Gewerbe enthielt, wie beispielsweise das Gasthaus von „Otto Schulz“, dem späteren „Kurvenkrug“. Lange Zeit residierte auch das „Bürgermeisteramt“ im Ortskern. Am 23.9. lernen die Viertklässler der Wustrower Grundschule ihre zukünftigen Interviewpartner kennen.

Herzliche Grüße!

Ihre Elke Meyer-Hoos